

Theodor Pindl

Führen und Coachen von virtuellen Netzwerken

Arbeiten und Führen – unabhängig von Ort und Zeit



Inhaltsverzeichnis

1	Virtuelle Netzwerke sind die Organisationsform der Zukunft	9
2	Kontexte – von der modernen Industriegesellschaft zur postmodernen Netzwerkgesellschaft	17
2.1	Das virtuelle Netzwerk als Mikrokosmos der Netzwerkgesellschaft	21
2.2	Dimensionen der Globalisierung	24
2.3	Vernetzung durch Digitalisierung	28
2.4	Die Möglichkeit des Andersseins – Individualisierungsprozesse	34
3	Herausforderungen – vom klassischen Unternehmen zum virtuellen Netzwerk	39
3.1	Wettbewerbsfähigkeit durch Zusammenarbeit	41
3.2	Arbeitswelten im Übergang	43
3.3	Denken in Zusammenhängen	47
3.4	Merkmale virtueller Netzwerke	53
	3.4.1 Zum Begriff Virtualität 3.4.2 Fünf Charakteristika 3.4.3 Einstellungen und Verhaltensweisen	
3.5	Erfahrungen mit virtuellen Netzwerken	60
	 3.5.1 Puma – ein zentral gesteuertes Sourcing-Netzwerk 3.5.2 Die virtuelle Fabrik – ein auftragsorientiertes Unternehmensnetzwerk 3.5.3 Das Projekt Tele-LTC – ein Lern- und Kompetenznetzwerk 3.5.4 Netzwerkebenen und Netzwerktypen 3.5.5 Netzwerke für Wettbewerb und Beschäftigung 	
4	Struktur und Kultur – vom "Entweder-oder" zum "Sowohl-als-auch"	81
4.1	Organisatorische Gestaltung virtueller Netzwerke	8 3
	4.1.1 Prozessorganisation 4.1.2 Ein Organisationsmodell für virtuelle Netzwerke	
4.2	Umgang mit Komplexität	91
	4.2.1 Externer Komplexitätseinfluss 4.2.2 Interner Komplexitätseinfluss 4.2.3 Kosten der Komplexität	

	4.2.4 Reduzierung von Komplexität 4.2.5 Nutzen der Komplexität
4.3	Bausteine einer Netzwerkkultur 101
	4.3.1 Vertrauenskultur 4.3.2 Dialogkultur 4.3.3 Lernkultur
4.4	Werte in virtuellen Netzwerken119
	4.4.1 Erfolgreich kooperieren: First give, then take! 4.4.2 Regeln für virtuelle Netzwerke
5	Management und Coaching von
	virtuellen Netzwerken 131
5.1	Mentale Voraussetzungen für gutes Management 133
5.2	Handlungsfelder des Netzwerkmanagements 137
	5.2.1 Netzwerkmanager sind Koordinatoren und Moderatoren 5.2.2 Die Zusammenarbeit mit den Repräsentanten des Netzwerks
5.3	Handlungsfelder des Netzwerkcoachings 142
	 5.3.1 Der Netzwerkcoach ist eine neutrale Vertrauensperson 5.3.2 Netzwerkcoachs sind Grenzgänger und Brückenbauer 5.3.3 Konfliktmanagement und Mediation 5.3.4 Kriterien bei der Auswahl
5.4	Wie beginnen? Elemente einer Einführungsphase
	5.4.1 Beratungsbedarf im Vorfeld der Netzwerkbildung 5.4.2 Elemente einer Einführungsphase 5.4.3 Sensibilisierung für Veränderungsprozesse 5.4.4 Dialog als Strukturelement 5.4.5 Konflikt- und Teamfähigkeit der Beteiligten einüben 5.4.6 Schritte bei der Einführungsphase
5.5	Telecoaching/e-Coaching162
	5.5.1 Kommunikationskultur5.5.2 Handlungsfelder und Anforderungen5.5.3 Train the Telecoach
5.6	Zusammenfassung: Zehn Erfolgsfaktoren für die Arbeit
	in virtuellen Netzwerken
6	Ausblick – Virtuelle Netzwerkarbeit in regionaler Perspektive
Anme	erkungen
Stich	wortverzeichnis
JUCH	YYUTUYCIZCICITII3